

Förderbereich: Projekte, die neben der medizinischen Behandlung, die Lebensqualität verbessern



Wenn bei einem Kind Krebs diagnostiziert wird, bedeutet dies keinen Sprint, sondern einen Marathon für die ganze Familie

Die Diagnose Kinderkrebs trifft eine Familie unerwartet und reisst sie vollkommen aus ihrem Alltag. Voraussetzung für die Heilung ist eine äusserst konsequente, intensive und mehrmonatige Behandlung. Viele Probleme, Fragen und oft auch negative Gedanken begleiten die Familie.

«Wir wollen die Lebensqualität jetziger, ehemaliger und zukünftiger Kinderkrebspatienten*innen verbessern und fördern regionale und nationale Projekte.»

Prof. (em.) Dr. med. Volker Dittmann, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Stiftung

Handlungsansatz: Projekte für mehr Lebensqualität

Um Familien in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen, fördern wir Angebote, die die Lebensqualität Betroffener verbessern. Die Bandbreite der Projekte ist gross und reicht von speziellen Projektumsetzungen im Spital, über Entlastungsmassnahmen für die Familien bis hin zu Projekten, die in der Öffentlichkeit spezielle Themen beleuchten.

Um beispielsweise den Spitalaufenthalt abwechslungsreicher zu gestalten, wurde 2022 die Idee des «Kinderspitalradios JoJo» geboren. Ziele des Projektes sind Ausdrucksmöglichkeiten und Nähe zu schaffen, psychisches Wohlbefinden der Kinder und ihren Angehörigen zu stärken, Verbindung zwischen den einzelnen Gliedern des Spitalbetriebs zu schaffen sowie Spass am akustischen Erleben zu wecken, aber auch Wissen auszutauschen und zu vermitteln.

Das Projekt «Just ASK us» blickt in die Zukunft. Ziel dieses Projektes ist es, die Nachsorgeglücke rund um Körperbild, Sexualität und Fruchtbarkeit bei krebsbetroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schliessen, auf unerfüllte Bedürfnisse nach Aufklärung und Unterstützung einzugehen, aber auch langfristig die Entwicklung von psychosexuellen Leiden zu vermindern sowie die Lebensqualität der Survivors insgesamt zu verbessern.

Auch möchten wir den Eltern die Möglichkeiten zur Regeneration, zum Kräfte sammeln sowie zur Selbstfürsorge ermöglichen, daher unterstützen wir 2022 das Projekt «Entspannungsangebot für Eltern» am Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB).

Mehr zu diesen und vielen anderen Projekten erfahren Sie auf unserer Website.

Ressourcen (Input)

Die Projektausgaben 2021 beliefen sich auf 129 085 Franken.

Leistungen (Output)

Folgende Projekte wurden gefördert:

55 000 Franken «Just ASK us» Verein Just ASK us

50 000 Franken «Digitale Tagebuch App» Sawera

12 000 Franken «Rechtssprechstunde am UKBB» Kinderkrebs Schweiz

3 000 Franken «Bastelmaterial UKBB» UKBB

3 000 Franken «Mutperlen fürs UKBB» Verein Mutperlen Schweiz

2 000 Franken «Herzensbilder am UKBB» Verein Herzensbilder

4 000 Franken Verschiedenes wie «Coop Einkaufsgutschein Elternküche» UKBB und weiteres

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Betroffene Familien erhalten eine Vielzahl an Unterstützungs- und Hilfeangebote in unterschiedlichen Lebenssituationen. Das Kinderspital kann seine Leistungen ausbauen und Projektideen umsetzen.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Unsere Mittel helfen Projektideen aus dem Kinderspital und anderen Organisationen zu realisieren, die die Lebensqualität während der Behandlung oder danach verbessern. Dies trägt zur langfristigen physischen und psychischen Gesundheit der Gesamtfamilie bei.



Das positive Feedback zu den Projekten bestärkt uns darin, dass auch in diesem Bereich viel Unterstützung geleistet werden kann und sollte. So viele gute Ideen gilt es noch umzusetzen und noch mehr Ideen können entwickelt werden.

Die Stiftung für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis

Kinderkrebs

Alle wissen wir, was es heisst, wenn aus dem Familien- oder Freundeskreis jemand unerwartet an Krebs erkrankt. Aber welcher Schmerz erst, wenn es um Kinder, meist die ganz Kleinen geht. Von jetzt auf gleich steht das Leben Kopf. Es kann junge Familien völlig aus der Bahn werfen. Genau hier steht die «Stiftung für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis» bereit, spannt ihr Netz auf und springt in eine grosse, von anderen offen gelassene Lücke. Schlank aufgestellt helfen wir schnell und unbürokratisch über finanzielle Engpässe hinweg und sorgen für professionelle psychologische Betreuung der Familie. Wir fördern zudem ausgewählte Projekte der Kinderkrebsforschung und unterstützen Projekte für mehr Lebensqualität in dieser belastenden Zeit.

«Unsere Vision ist es, dass alle an Krebs erkrankten Kinder nicht nur überleben, sondern auch eine Zukunft mit hoher Lebensqualität geniessen. Wir wollen, dass jedes Kind und seine Familie gestärkt aus der Krise hervorgehen.»

Daniel K. Röschli, Präsident der Stiftung

Fakten zu Kinderkrebs

Jährlich erkranken in der Schweiz 350 bis 400 Kinder an Krebs. Am häufigsten sind Leukämien (25% aller Krebserkrankungen), gefolgt von Tumoren des zentralen Nervensystems (vor allem Hirntumore, 21%) und Lymphomen (15%). Fast die Hälfte der Kinder ist zum Zeitpunkt der Erkrankung weniger als fünf Jahre alt. Die genauen Ursachen von Kinderkrebs sind noch weitgehend ungeklärt. Auch bei den heutzutage guten Heilungschancen (rund 85%) bleibt Krebs nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache von Kindern in der Schweiz.

Behandlung von Kinderkrebs

Die intensive Therapie dauert oft 2 Jahre. Während dieser Zeit finden Intervallbehandlungen statt, die mit stationären Aufenthalten von mehreren Wochen verbunden sind. Bei erfolgreicher Behandlung bleibt das Kind viele Jahre in der Erhaltungstherapie und muss zu regelmässigen Kontrolluntersuchungen ins Spital.

Langfristige Lebensqualität

Viele Überlebende entwickeln später im Leben Gesundheitsprobleme, die die Lebensqualität stark beeinträchtigen können. Diese Spätfolgen treten häufig nach Krebs im Kindesalter auf:

- Depressionen, Angstzustände
- Konzentrations- und Lernschwächen
- Verminderte körperliche Leistungsfähigkeit, Erschöpfung
- Eingeschränkte Hörfähigkeit
- Frühe Trübung der Augenlinsen
- Bluthochdruck, verengte Herzkranzgefässe, Herzversagen
- Wiederkehrende Lungenentzündungen
- Störungen der Fruchtbarkeit
- Verminderte Knochendichte mit erhöhtem Frakturrisiko
- Erhöhtes Risiko von Zweittumoren

Die Folgen für Betroffene wollen wir mildern und im Idealfall verhindern. Daher haben wir uns für eine breite Förderstrategie entschieden. Umseitig stellen wir unseren «Projekte für mehr Lebensqualität» vor.

krebskranke kinder

B A S E L



Stiftung für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis

Hutgasse 4, 4001 Basel
www.stiftung-kinderkrebs.ch
info@stiftung-kinderkrebs.ch
+41 61 683 51 55

Zweck

Unsere Stiftung bezweckt die Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien.

Förderbereiche

Der Zweck wird mit einer gezielten und ausgewogenen Förderung folgender vier Bereiche erreicht. Unser Schwerpunkt liegt auf Projekten aus der Nordwestschweiz.

- Finanzielle Direkthilfe
- Psycho-Onkologie
- Forschung und Weiterbildung
- Projekte für mehr Lebensqualität



Mittelherkunft

Unsere Stiftungstätigkeit wird durch Spenden finanziert. Wir erhalten keine staatlichen Subventionen. Der Präsident, die Stiftungsräte und der Geschäftsführer arbeiten ehrenamtlich.

Zewo-Gütesiegel

Seit 2014 tragen wir das Zewo-Gütesiegel und haben uns somit verpflichtet, nach den 21 Zewo-Standards zu handeln. 21 Standards, die sicherstellen, dass wir Spenden zweckorientiert und wirkungsvoll einsetzen und unsere Stiftung nach Good Governance führen.

Spenden

PostFinance 40-654647-1
paypal@stiftung-kinderkrebs.ch

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen

